

Titel:	In Montbéliard war ein internationales Musikfest
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 175, S. 3
Datum:	02.08.1958
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

Fernsprechanlage der städtischen Aemter wird erweitert

Der Ludwigsburger Gemeinderat hat am Donnerstag beschlossen, die städtische Fernsprechanlage, an die alle städtischen Aemter, die Schulen usw. angeschlossen sind, um 10 auf 25 Amtsleitungen zu erweitern. Die zehn neuen Amtsnummern sollen zur Durchwahl eingerichtet werden, das heißt der Anrufende kann nach der Amtsnummer, ohne Inanspruchnahme der Vermittlung, gleich die Nebenanschlußnummer weiterwählen. Dies wird in Ludwigsburg allerdings erst etwa Ende dieses Jahres möglich sein, da die Post vorher entsprechende Einrich-

In Montbéliard war ein Internationales Musikfest

Nürtinger Stadtkapelle fand großen Beifall — Erinnerungen an Henriette von Mömpelgard

Von einem Kollegen aus Nürtingen erhielten wir einen Bericht über den Besuch der Nürtinger Stadtkapelle in Montbéliard, dem wir folgende Abschnitte entnehmen:

„Zu einem Internationalen Volksmusikfest, das am Wochenende in Montbéliard stattfand, war neben einer

90 Mann starken Kapelle aus Brüssel, einem Streich- und Akkordeon-Orchester aus Turin, einem Trommler- und Pfeiferkorps mit einer Bürgerwehrgarde aus Basel und einer Dudelsack- und Schalmayengruppe mit Tänzern und Tänzerinnen aus der Bretagne als einzige deutsche Kapelle die Stadtkapelle Nürtingen eingeladen worden. Sie hatte nicht nur musikalisch einen großen Erfolg, sondern sie gewann auch die Herzen der Bevölkerung von Montbéliard.

Bei den zahlreichen Umzügen durch die Stadt und verschiedenen Konzerten trug die Kapelle am Samstag ihre blaue Uniform, am Sonntag die der alten Nürtinger Bauerntracht nachgebildeten roten Westen und samtbetetzten Mützen. Von Mal zu Mal steigerte sich der Beifall auf offener Straße und im riesigen Burghof, wo am Samstagabend ein volksfestähnliches Konzert stattfand, sowie im Stadion, das am Sonntagnachmittag der Schauplatz eines von vielen Tausenden besuchten Konzertes war. Besondere Freude bekundeten natürlich auch die zahlreichen Deutschen, die in Montbéliard arbeiten; meist handelt es sich um ehemalige Kriegsgefangene, die mit ihren Familien seßhaft geworden sind.

Bei einem Empfang im Rathaus erinnerte in Vertretung des Bürgermeisters Mme. Duvernoy, eine der vier Beigeordneten, an die vor einiger Zeit angebahnten Beziehungen zu Ludwigsburg und an die historische Verbundenheit Württembergs mit Mömpelgard. Der Kulturreferent der Stadt Nürtingen, Schönfelder, überreichte den Vertretern von Montbéliard ein Bild von Nürtingen und ein Buch „Schwäbische Heimat“ Stadtkapellmeister Zinke erhielt als sehr selten verliehene Auszeichnung eine in Montbéliard geprägte Medaille.“

Es wird dann in dem Bericht an die historischen Verbindungen Württemberg-Mömpelgard erinnert und erwähnt: „Jene Henriette von Mömpelgard, die 1397 von Graf Eberhard geheiratet wurde, lebte jahrelang im Schloß in Nürtingen als ihrem Witwensitz.“

*

Damit ist auch erklärt, weshalb auch Nürtingen und Montbéliard heute zusammenkommen. Die Ludwigsburger werden ohne Neid anerkennen, daß Montbéliard auch Erinnerungen mit Leuten aus der Stadt austauscht, in der die Mömpelgarder Henriette kein angenehmes Witwendasein geführt hat. Der Besuch wurde — wie viele andere Begegnungen — auch vom Deutsch-Französischen Institut vermittelt, das, wenn in Montbéliard wieder einmal ein Musikfest ist, sicher auch an eine Musikkapelle aus Ludwigsburg denken wird; auch könnten die Montbéliarder Musiker vielleicht nächstes Jahr im „Blühenden Barock“ spielen.



Die Stadtkapelle Nürtingen in der alten Nürtinger Bauerntracht beim Marsch durch die Altstadt von Montbéliard, die mit den Fahnen der am Internationalen Musikfest beteiligten Nationen geschmückt war.